

BEST PRACTICE INNOVATIONSFÖRDERUNG

Nutzung von Förderprogrammen zur Generierung von Umwelteffekten für Vorhaben zur Entwicklung innovativer Technologien



Für Industrie und Gewerbe stehen nicht-rückzahlbare Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften/ Haftungsfreistellungen und öffentliches Beteiligungskapital bereit. Innovationszuschüsse sind bei dem zuständigen Projektträger (programmspezifische Förderstelle) zu beantragen, Darlehen und Haftungsfreistellungen/ Bürgschaften ausschließlich über die Hausbank.

Unternehmen / Branche:

Ein Unternehmen der Maschinenbaubranche mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten beabsichtigt an einem Standort in Deutschland den Verbrennungsprozess von Dieselmotoren zu optimieren. Die funktionsbestimmenden Elemente des Entwicklungsvorhabens sollen später für mehrere Jahre in Deutschland produziert werden.

Innovationsziel:

Vorhabensziel war es, das bei Lastwechsel großer Dieselmotoren auftretende Turboloch von mehreren Sekunden Dauer auf deutlich unter eine Sekunde zu senken. Die geplante Entwicklungszeit belief sich auf 36 Monate, das Projektvolumen wurde mit rd. 3,2 Mio. Euro (netto) kalkuliert und beinhaltet Personalkosten für Entwickler, Konstrukteure und Testingenieure des Unternehmens, die Kosten für die Unterstützung durch einen Lehrstuhl sowie die Kosten für die Entwicklung eines nicht kommerziell verwertbaren Prototyps.

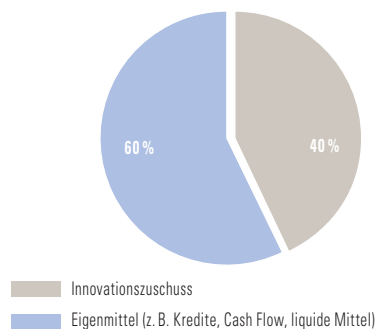
Förderstrategie:

Der angestrebten Problemlösung lag ein mikro-systemtechnischer Entwicklungsansatz zugrunde. Als 4C ADVISORY eingeschaltet wurde, war kein entsprechendes Förderprogramm verfügbar bzw. eine themenspezifische Ausschreibung war abgelaufen. Gemeinsam mit dem Projektleiter konnte jedoch herausgearbeitet werden, dass das Vorhaben nicht auf

den Einsatz in Lastkraftwagen beschränkt war, sondern potentiell ein breites Anwendungsspektrum im industriellen Bereich (z. B. dieselektrische Rangierlokomotiven, Notstromaggregate, Hafenkrananlagen) mit hohen Umweltentlastungseffekten durch Kraftstoff-, CO₂- und NO_x-Reduzierung erwarten ließ. Aufgrund dieser fördermitteltechnischen Herangehensweise konnte für das mikrosystemtechnisch getriebene Entwicklungsvorhaben ein Innovationsförderprogramm der Bundesrepublik Deutschland für umweltrelevante Effekte herangezogen werden.

Erzielte Förderung:

Das Projektvolumen von 3,2 Mio. Euro wurde mit insgesamt 1,3 Mio. Euro nicht-rückzahlbaren Zuschüssen gefördert. Damit sah zum Zeitpunkt der Förderzusage die Struktur der Finanzierung wie folgt aus:



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner:

Gerhard Tannert, Geschäftsführer

4C ADVISORY GmbH
Elsenheimerstr. 55a · D- 80687 München
Telefon +49 89 978 9473-40